

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/2172**

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Staatssekretär

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 5.Juli 2007

**Vorlage des MWV i.S. „Jährlicher Bericht der Seemannsschule Lübeck-
Travemünde gemäß § 10 a LHO“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
die anliegende Finanzausschussvorlage des Ministeriums für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
Postfach 7121
24171 Kiel

über das Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Kiel, 28. Juni 2007

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

seit dem 1. Januar 2004 ist die Schleswig-Holsteinische Seemannsschule (SHS) in Lübeck-Travemünde Modellprojekt im Rahmen des § 10 a der Landeshaushaltsordnung (LHO) für die Outputorientierte Budgetierung. In den zusätzlichen Erläuterungen des Einzelplanes 06 ist festgelegt, dass jährlich ein Bericht mit dem Stand zum 31. Dezember bis zum 1. April des Folgejahres vorzulegen ist. Wie im vergangenen Jahr enthält der Bericht Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung. Die sehr aufwendige Aufbereitung dieser Daten hat auch in diesem Jahr zu einer leichten Verzögerung bei der Vorlage des Berichts geführt. Ich bitte dieses zu entschuldigen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

gez.
Karin Wiedemann

Anlage: Jahresbericht 2006 der Schleswig-Holsteinischen Seemannsschule (SHS)



Jahresbericht 2006

Aufgabenbereich:

Kostenträgergruppe:

Kostenträger:

Ziel:

Verkehr

Häfen und Schifffahrt

Schleswig - Holsteinische Seemannsschule

Gewährleistung einer qualifizierten Ausbildung von Schiffsmechanikern als
berufsbildende Schule und überbetriebliche Ausbildungsstätte

Verbesserung der Ausbildung in Schiffsicherheit als Fort- und Weiterbildungsstätte u. a. in
Zusammenarbeit mit der See- Berufsgenossenschaft

*Abweichungen in %

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich

mehr als 25 %

= Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

① . Leistungsmerkmale	Ist 2005	Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan / Ist 2006	
				absolut	in %
Berufsschule					
Anzahl der Schüler	343	330	367	37	11.2
überbetrieblichen Ausbildungen					
Anzahl der Teilnehmer	167 *	150	208	58	38.7
Fort- und Weiterbildung/Sonderlehrgang					
Anzahl der Teilnehmer	675	450	634	184	40.1
Internatsbelegung (Tage x Personen)					
Berufsschule	14.149	12.400	13.975	1.575	12.7
überbetriebliche Ausbildung	5.238	4.500	5.366	866	19.2
Fort- und Weiterbildung	1.667	1.150	1.283	133	11.6
Unterrichtsstunden gesamt	12.275	8.590	10.798	2.208	25,7

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Da alle Ist-Daten die Plandaten übertreffen, wird von einer Erläuterung abgesehen. Nähere Informationen gibt es auf Blatt ② "Kosten abzüglich Erlöse".

② . Kosten abzüglich Erlöse (Angaben in Euro)	Ist 2005 in Euro	Plan 2006 <i>es gibt noch keine Plankostenrechnung</i>	Ist 2006 in Euro	Ist 2006 in Euro pro Schüler	Abweichung Plan / Ist 2006 abs. % in
Erlöse / Leistungen → In Geld ausgedrückter sachzielbezogener Wertezugang in einer Periode					
<u>Berufsschule</u>					
Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung	328.967		256.849,00	700	
Personalkosten	418.822		437.932,84	1.193	
Sachkosten	21.594		26.327,80	72	
kalk. Kosten	in Gemeinkosten enthalten		498,21	1,5	
Gemeinkosten	325.446		409.488,94	1.116	
Kosten gesamt	765.862		874.247,79	2.382	
Über-/Unterdeckung	-436.895		-617.398,79	-1.682	
<u>Fort- und Weiterbildung</u>					
Erlöse aus Lehrgangsgebühren, Unterkunft und Verpflegung	181.496		220.103,00	347	
Personalkosten	69.005		76.880,68	121	
Sachkosten	16.738		24.101,10	38	
kalk. Kosten	in Gemeinkosten enthalten		0,00	0	
Gemeinkosten	148.643		230.456,69	363	
Kosten gesamt	234.386		331.438,47	523	
Über-/Unterdeckung	-52.890		-111.335,47	-176	
<u>Überbetriebliche Ausbildung</u>					
Erlöse aus Lehrgangsgebühren, Unterkunft und Verpflegung	250.258		176.738,50	850	
Personalkosten	122.305		83.901,86	403	
Sachkosten	19.768		29.691,15	143	
kalk. Kosten	in Gemeinkosten enthalten		0,00	0	
Gemeinkosten	219.475		191.672,09	922	
Kosten gesamt	361.548		305.265,10	1.468	
Über-/Unterdeckung	-111.290		-128.526,60	-618	

Erläuterung:

Es liegt kein zentrales Konzept für eine Plankostenrechnung vor, daher konnten für diesen Bereich keine Daten ermittelt werden.

Es werden die Abweichungen zum Vorjahres-Ist (2005) erläutert:

Berufsschule:

Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung

Aufgrund der mangelnden Unterbringungsmöglichkeiten mussten 82 Schüler im benachbarten Gebäude der Handwerkskammer Lübeck untergebracht werden. Der Gebührensatz der Seemannsschule pro Übernachtung beträgt 10,0 €, dieser Satz wurde von den ausbildenden Betrieben gezahlt. Die Übernachtungskosten pro Nacht in der Handwerkskammer Lübeck hingegen beliefen sich auf 14,50, so dass sich die Einnahmen aus Unterbringung um ca. 63.0 T€ Abführung an HWK reduzierten. Ab 2007 wurden die Gebühren für Unterkunft und Verpflegung erhöht. Ein anderer Faktor ist, dass ein Großkunde seine Lehrgangsgebühren zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht überwiesen hat – diese Zahlung beläuft sich auf rd. 18.0 T€

Jetzt und zukünftig werden Berufsschüler aufgrund der fehlenden Unterbringungsmöglichkeiten und Lehrermangel abgewiesen werden müssen.

Daran wird sich auch durch den in 2006 begonnenen Umbau des Internats nichts ändern.

Berufsschule und Fortbildung/Sonderlehrgänge:

Auffällig sind die stark erhöhten Gemeinkosten in diesem Bereich – Hauptursache hierfür sind die gestiegenen Energie- und Entsorgungskosten (Heizkosten, Wasser, Abwasser und Müllgebühr). Außerdem wurde der Beitrag an die GMSH erhöht und es ist eine Nachzahlung an die GMSH für 2005 enthalten, die erst im Sommer 2006 eingefordert wurde (dieser Posten macht rd. 91,0 T€ aus).

Fortbildung/Sonderlehrgänge.

Einnahmen aus Lehrgangsgebühren, Unterkunft und Verpflegung

Die Fortbildungsangebote der Seemannsschule sind zum Teil bundesweit einzigartig und werden stark nachgefragt. Bei der Durchführung dieser Lehrgänge wird stark darauf geachtet, dass die Fortbildungen nur zu Zeiten durchgeführt werden, in denen die Berufsschüler sich in der praktischen Ausbildung befinden.

Überbetriebliche Ausbildung:

Auch hier fallen die gegenüber dem Vorjahr stark gesunkenen Einnahmen auf. Dieser Abweichung liegt ein Fehler in der periodengerechten Zuordnung zugrunde, der erst jetzt aufgefallen ist. Im Jahr 2005 leistete ein Großkunde sowohl die Zahlungen rückwirkend für 2004 als auch die Zahlungen für 2005. Die Leistungen für 2004 hätten auch diesem Jahr zugeordnet werden müssen, dieses Versehen ist erst jetzt entdeckt worden. In 2006 leistete dieser Großkunde noch keine Zahlung, auch zum Zeitpunkt der Berichtserstellung war noch kein Zahlungseingang vermerkt. Erwartet werden rd. 108.00 €.

Gegenmaßnahmen:

Gebührenerhöhung in 2007

Verbesserung der periodengerechten Zuordnung, die nachfolgenden Jahresberichte werden an dieser Stelle auch für die zurückliegenden Jahre korrigiert, so dass dann eine echt vergleichbare Zeitreihe vorliegt.

③ . Bürgerorientierung		Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan / Ist 2006 abs. in %		
Zufriedenheitsgrad der Ausbildenden Betriebe Anzahl der Reedereien, die an der SHS den Berufsschulunterricht durchführen lassen, gemessen an der Gesamtzahl der ausbildenden Betriebe	Die in der Vergangenheit durchgeführte Fragebogenaktionen haben kaum Rückläufer hervorgebracht, so dass von diesem Aufwand abgesehen wurde. Die Zufriedenheit kann aufgrund folgender Kennzahlen dennoch festgestellt werden. Von 101 potenziellen Kunden nutzen 70 Betriebe das Angebot der SHS. Im Jahr 2006 kamen 8 neue Kunden hinzu.	80 %				
Zufriedenheitsgrad d. Fort- und Weiterbildungsteilnehmer, Ergebnis einer Fragebogenaktion		64 %				
Zufriedenheitsgrad der Berufsschüler, 2. und 3. Lehrjahr , Ergebnis einer Fragebogenaktion						

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Die Fragebögen enthalten Bewertungen für Unterbringung, Verpflegung, Freizeiteinrichtung und Unterricht. Die Prozentzahl spiegelt demzufolge ein sehr breites Spektrum aus kaum miteinander zu vergleichenden Bereichen wieder. Die niedrige Zahl bei den Berufsschülern resultiert in erster Linie aus der Kritik an der Unterbringung. Durch den Umbau des Internates wird in Zukunft von einer besseren Bewertung ausgegangen. Ansonsten ist zu überlegen, ob die Darstellung des Zufriedenheitsgrades differenzierter aufgelistet werden müsste.

④ . Einnahme - Ausgaberechnung Einzelplan/Kapitel 0601 64	Ist 2005	Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan / Ist 2006	
				abs.	in %
Gesamteinnahmen	814,8	646,0	668,0	+ 22,0	+ 3,4
Gesamtausgaben (HGr 4, 5, 8) davon:	1.488,7	1.461,7	1.515,6	+ 53,9	+ 3,7
Personalausgaben	1.026,6	1.019,2	1.054,8	+ 35,6	+3,5
Sachausgaben (HGr 5)	446,5	426,5	448,7	+ 22,2	+5,2
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Ist-Personen)					
Beamte	2	3	2	-1	-33,3
Beschäftigte	18	19	18	-1	- 5,3
zeitw. Aushilfskräfte	2	2	2	0	0
Rücklagenbildung /-verwendung	33,0 T€ Zuführung	Keine Planung vorhanden	37,0 T€ Zuführung....		

⑤ . Kostenrechnung Gesamtbetrieb	Ist 2005	Plan 2006	Ist 2006	Abweichung Plan / Ist 2006 abs. in %
Summe Erlöse	760.720	Keine Planwerte vorhanden	653.690	
Kosten (direkt den drei Kostenträgern zuzuordnen)		-,-		
Personalkosten	610.132	-,-	598.715	
Sachkosten	58.100	-,-	80.120	
Kalkulatorische Kosten	In Gemeinkosten enthalten	-,-	498	
interne Verrechnungen/Gemeinkosten (Bewirtschaftung, leitung, Verwaltung usw. - auch Personalkosten)	693.564	-,-	831.618	
Summe Kosten	1.361.795	-,-	1.510.951	
Über-/Unterdeckung	-601.075	-,-	-857.261	

Abweichungsbegründung und Gegensteuerungsmaßnahmen

Die Abweichungen zum Vorjahr wurden bereits in der Detailübersicht auf Blatt ② erläutert – ebenso die getroffenen Gegensteuermaßnahmen.

Zusatzinformation

Die durchschnittliche Verweildauer an der SHS 2006:

- für Berufsschüler : 42 Wochen (4 Schulzeitblöcke von je 10 Wochen Dauer + 2 Wochen Weihnachtsferien, die innerhalb der Blockzeit liegen)
- für Überbetriebliche Lehrgänge: 49 Wochen (die Mindestdauer beträgt 9 Wochen, auf Wunsch sind auch 11 Wochen möglich. Die längeren Lehrgänge liegen innerhalb der unterrichtsfreien Zeit – Schulferien)
- für Fort- und Weiterbildungslehrgänge: 4 Lg. á 15 Tg., 4 Lg. á 10 Tg., 9 Lg. á 5 Tg., 1 Lg. á 4 Tg., 12 Lg. á 3 Tg., 2 Lg. á 2 Tg. u. 24 Lg. á 1 Tg.) = 56 Lehrgänge = 213 U/ Tage (Die Anzahl und Dauer der Lehrgänge differieren, sie können 1,2 oder 3 Tage, aber auch 1, 2 oder 3 Wochen dauern – hier wurden alle Lehrgänge zu Wochen zusammengefasst).